



# SICHERHEITSDATENBLATT

BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** : BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.

**Verwendung des Produkts** : Wäßriges Beschichtungsmittel für außen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Akzo Nobel Deco GmbH  
Am Coloneum 2  
D-50829 Köln  
Telefon: +49 (0)221 / 400 679 07  
Telefax: +49 (0)221 / 400 679 17  
www.herbol.de

**E-Mail-Adresse der sachkundigen Person für dieses SDB** : [sidainfo@akzonobel.com](mailto:sidainfo@akzonobel.com)

### 1.4 Notrufnummer

**Telefonnummer** : Giftnotrufzentrale Berlin  
Tel. +49 (0) 30 30686 700, ( 24 Stunden/Tag, jeder Tag, jede Woche)

**Version** : 20.01

**Datum der letzten Ausgabe** : 26-8-2020

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition** : Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Aquatic Chronic 3, H412

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

**Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Toxizität** : 0%

**Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Ökotoxizität** : 0%

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Signalwort** : Kein Signalwort.

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

|   |   |
|---|---|
| <b>Gefahrenhinweise</b>   | : H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.   |
| <b><u>Sicherheitshinweise</u></b>   |   |
| <b>Allgemein</b>  | : P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.<br>P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.   |
| <b>Prävention</b>   | : P262 - Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  |
| <b>Reaktion</b>   | : P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  |
| <b>Lagerung</b>   | : Nicht anwendbar.  |
| <b>Entsorgung</b>   | : P501 - Inhalt/Behälter gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.  |
| <b>Ergänzende Kennzeichnungselemente</b>  | : Enthält C(M)IT/MIT(3:1), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.<br>Kann allergische Reaktionen hervorrufen.<br>Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.<br>Aerosol oder Nebel nicht einatmen. |
| <b>Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse</b> | : Nicht anwendbar.  |
| <b><u>Spezielle Verpackungsanforderungen</u></b>  |   |
| <b>Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter</b>   | : Nicht anwendbar.  |
| <b>Tastbarer Warnhinweis</b>  | : Nicht anwendbar.  |

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen** : Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische** : Gemisch

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Identifikatoren  | %      | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  | Typ     |
|---|--|--------|--|---------|
| Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% aromatische | REACH #: 01-2119463258-33                                    | ≤3     | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336<br>Asp. Tox. 1, H304<br>EUH066   | [1]     |
| Diuron  | EG: 206-354-4<br>CAS: 330-54-1<br>Verzeichnis: 006-015-00-9  | ≤0,2   | Acute Tox. 4, H302<br>Carc. 2, H351<br>STOT RE 2, H373<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=10)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)       | [1]     |
| Pyrrithionzink  | EG: 236-671-3<br>CAS: 13463-41-7                             | <0,1   | Acute Tox. 3, H301<br>Acute Tox. 3, H331<br>Eye Dam. 1, H318<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=100)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=1) | [1] [2] |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on   | EG: 220-120-9<br>CAS: 2634-33-5<br>Verzeichnis: 613-088-00-6 | <0,05  | Acute Tox. 4, H302<br>Skin Irrit. 2, H315<br>Eye Dam. 1, H318<br>Skin Sens. 1, H317<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=1)             | [1] [2] |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  | EG: 247-761-7<br>CAS: 26530-20-1                             | ≤0,041 | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 3, H311   | [1] [2] |

**Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum** : 31-8-2020



**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdünner NICHT verwenden.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Schutz der Ersthelfer** : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, C(M)IT/MIT(3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.
- Besondere Behandlungen** : Keine besondere Behandlung.

Toxikologische Angaben (siehe Abschnitt 11)

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO<sub>2</sub>, Pulver, Sprühwasser.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasserstrahl verwenden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren.**

- Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute** : Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen.

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Ein geeignetes Atemschutzgerät kann erforderlich sein.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Nicht für Notfälle geschultes Personal** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Einsatzkräfte** : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden.

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** : Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die identifizierte Verwendung in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** : Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.  
Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.  
Gemisch kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen sind immer Erdungen zu verwenden.  
Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.  
Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Staub, Partikeln, Spray oder Nebel, der durch die Anwendung dieses Gemischs entsteht, vermeiden.  
Schleifstäube nicht einatmen.  
Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten.  
Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).  
Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter.  
Immer in Behältern lagern, die aus dem gleichen Material gefertigt sind, wie der Originalbehälter.  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.  
**Informationen über Brand- und Explosionsschutz**  
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.  
Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen.

#### Hinweise zur gemeinsamen Lagerung

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

#### Weitere Informationen zu Lagerungsbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. Trocken, kühl und bei guter Durchlüftung lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Von Zündquellen fernhalten. Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Empfehlungen** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Lösungen für den Industriesektor** : Nicht verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatz-Grenzwerte

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Expositionsgrenzwerte  |
|-----------------------------------|--|
| Pyrrithionzink                    | <b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b>   |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on       | <b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2017). Hautsensibilisator.</b>  |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on        | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 11/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>Schichtmittelwert: 0,05 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion<br>Kurzzeitwert: 0,1 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion  |
| Ethan-1,2-diol                    | <b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2017). Wird über die Haut absorbiert. Hautsensibilisator.</b><br>8-Stunden-Mittelwert: 0,05 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form: einatembare Fraktion<br>Spitzenbegrenzung: 0,1 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. Form: einatembare Fraktion   |
| 2-Ethoxyethanol                   | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 5/2018). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>Schichtmittelwert: 26 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Kurzzeitwert: 52 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Schichtmittelwert: 10 ppm 8 Stunden.<br>Kurzzeitwert: 20 ppm 15 Minuten.<br><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>8-Stunden-Mittelwert: 10 ppm 8 Stunden.<br>Spitzenbegrenzung: 20 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br>8-Stunden-Mittelwert: 26 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Spitzenbegrenzung: 52 mg/m <sup>3</sup> , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. |
|                                   | <b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 11/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>Schichtmittelwert: 7,6 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Kurzzeitwert: 60,8 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Schichtmittelwert: 2 ppm 8 Stunden.   |



## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

|                  |   |
|------------------|---|
| 2-Methoxyethanol | <p>Kurzzeitwert: 16 ppm 15 Minuten.<br/> <b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b><br/>       8-Stunden-Mittelwert: 2 ppm 8 Stunden.<br/>       Spitzenbegrenzung: 16 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>       8-Stunden-Mittelwert: 7,5 mg/m³ 8 Stunden.<br/>       Spitzenbegrenzung: 60 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p> <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 11/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b><br/>       Schichtmittelwert: 3,2 mg/m³ 8 Stunden.<br/>       Kurzzeitwert: 25,6 mg/m³ 15 Minuten.<br/>       Schichtmittelwert: 1 ppm 8 Stunden.<br/>       Kurzzeitwert: 8 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2017). Wird über die Haut absorbiert.</b><br/>       8-Stunden-Mittelwert: 1 ppm 8 Stunden.<br/>       Spitzenbegrenzung: 8 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.<br/>       8-Stunden-Mittelwert: 3,2 mg/m³ 8 Stunden.<br/>       Spitzenbegrenzung: 25,6 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p> |
|------------------|---|

### Empfohlene Überwachungsverfahren

- : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

### DNELs/DMELs

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

### PNECs

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

- : Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

#### Hygienische Maßnahmen

- : Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

#### Augen-/Gesichtsschutz

- : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

#### Hautschutz

#### Handschutz

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- Handschuhe** : Bei längerem oder häufig wiederholtem Kontakt wird ein Handschuh mit einer Schutzklasse von 6 (Durchbruchzeit > 480 Minuten nach EN374) empfohlen. Empfohlene Handschuhe: Viton ® oder Nitril, Dicke  $\geq 0,38$  mm. Wenn nur ein kurzer Kontakt erwartet wird, ist ein Handschuh mit einer Schutzklasse von 2 oder höher (Durchbruchzeit > 30 Minuten gemäß EN374) empfohlen. Empfohlene Handschuhe: Nitril, Dicke  $\geq 0,12$  mm. Die Handschuhe sollten regelmäßig ausgetauscht werden und ebenfalls wenn das Handschuhmaterial beschädigt ist. Die Leistung oder Wirksamkeit des Handschuhs kann durch physikalische / chemische Schäden und schlechte Wartung beeinträchtigt werden.
- Körperschutz** : Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.
- Anderer Hautschutz** : Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.
- Atemschutz** : Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.
- Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Atemschutz bei Staub- und Sprühnebelentwicklung. (Partikelfilter EN143 Typ P2) Atemschutz bei Dampfbildung. (Halbmaske mit Kombinationsfilter A2-P2 bei Konzentrationen bis 0,5 Vol%.)
- Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Verschiedene: Siehe Etikett
- Geruch** : Nicht verfügbar.
- Geruchsschwelle** : Nicht verfügbar.
- pH-Wert** : Nicht verfügbar.
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt** : Nicht verfügbar.
- Siedebeginn und Siedebereich** : 100°C
- Flammpunkt** : Nicht anwendbar.
- Verdampfungsgeschwindigkeit** : Nicht verfügbar.
- Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen** : Nicht verfügbar.
- Dampfdruck** : Nicht verfügbar.
- Dampfdichte** : Nicht verfügbar.
- Relative Dichte** : 1,296
- Löslichkeit(en)** : In den folgenden Materialien leicht löslich: kaltes Wasser.
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser** : Nicht verfügbar.
- Selbstentzündungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- Zersetzungstemperatur** : Nicht verfügbar.
- Viskosität** : Kinematisch (Raumtemperatur): 12,35 cm<sup>2</sup>/s
- Explosive Eigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Oxidierende Eigenschaften** : Nicht verfügbar.



**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.2. Sonstige Angaben**

**Löslichkeit in Wasser** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität** : Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

**10.2 Chemische Stabilität** : Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Kann bei Exposition gegenüber hohen Temperaturen gefährliche Zersetzungsprodukte bilden.

**10.5 Unverträgliche Materialien** : Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor. Das Gemisch wurde gemäß der konventionellen Methode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit toxikologischen Eigenschaften eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

Die Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des Arbeitsplatz-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit.

Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen bei Absorption durch die Haut hervorrufen. Wiederholter oder langanhaltender Kontakt mit dem Gemisch kann den Entzug des natürlichen Fett aus der Haut verursachen und zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis sowie der Absorption durch die Haut führen.

Spritzer in die Augen können Reizungen und reversible Schäden verursachen.

Einnahme kann Übelkeit, Durchfall und Erbrechen verursachen.

Dies berücksichtigt, wenn bekannt, verzögerte und sofortige Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen der Bestandteile, durch kurzfristige und langfristige Exposition über orale, inhalative und dermale Expositionswege sowie Augenkontakt.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, C(M)IT/MIT(3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Akute Toxizität**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffe | Resultat                                 | Spezies | Dosis      | Exposition |
|-----------------------------------|--|---------|------------|------------|
| Ethan-1,2-diol                    | LD50 Intraperitoneal                     | Ratte   | 5010 mg/kg | -          |
|                                   | LD50 Intravenös                          | Ratte   | 3260 mg/kg | -          |
|                                   | LD50 Oral                                | Ratte   | 4700 mg/kg | -          |
|                                   | LD50 Expositionsweg, nicht protokolliert | Ratte   | 13 g/kg    | -          |
|                                   | LD50 Subkutan                            | Ratte   | 2800 mg/kg | -          |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Schätzungen akuter Toxizität**

Nicht verfügbar.

**Reizung/Verätzung**

## BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                  | Spezies         | Punktzahl | Exposition      | Beobachtung |
|-----------------------------------|---------------------------|-----------------|-----------|-----------------|-------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on       | Haut - Mildes Reizmittel  | Mensch          | -         | 48 Stunden      | -           |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on        | Augen - Stark reizend     | Kaninchen       | -         | 5 Percent       | -           |
| Ethan-1,2-diol                    | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen       | -         | 100 milligrams  | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen       | -         | 24 Stunden      | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen       | -         | 500 milligrams  | -           |
|                                   | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen       | -         | 1 Stunden       | -           |
|                                   | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen       | -         | 100 milligrams  | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 6 Stunden       | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 1440 milligrams | -           |
| C(M)IT/MIT(3:1)                   | Haut - Stark reizend      | Mensch          | -         | 555 milligrams  | -           |
| 2-Ethoxyethanol                   | Augen - Mildes Reizmittel | Meerschweinchen | -         | 0.01 Percent    | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen       | -         | 10 Micrograms   | -           |
|                                   | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen       | -         | 24 Stunden      | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 500 milligrams  | -           |
| 2-Methoxyethanol                  | Augen - Mildes Reizmittel | Meerschweinchen | -         | 50 milligrams   | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen       | -         | 500 milligrams  | -           |
|                                   | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen       | -         | 10 Micrograms   | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 24 Stunden      | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 500 milligrams  | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 24 Stunden      | -           |
|                                   | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen       | -         | 483 milligrams  | -           |

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung / Zusammenfassung** : Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Kategorie   | Expositiosweg    | Zielorgane                |
|---|-------------|------------------|---------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% aromatische | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Narkotisierende Wirkungen |

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositiosweg  | Zielorgane     |
|-----------------------------------|-------------|----------------|----------------|
| Diuron                            | Kategorie 2 | Nicht bestimmt | Nicht bestimmt |

**Aspirationsgefahr**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs   | Resultat                        |
|---|---------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <2% aromatische | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

**Sonstige Angaben** : Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität**

Für das Gemisch selbst liegen keine Daten vor.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Das Gemisch wurde gemäß der Summationsmethode der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beurteilt und wird entsprechend als Gemisch mit ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Für Einzelheiten hierzu siehe Artikel 2 und 3.

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Resultat                              | Spezies  | Exposition |
|-----------------------------------|---------------------------------------|--|------------|
| Diuron                            | Akut EC50 0,0023 mg/l Frischwasser    | Algen - Chlorella pyrenoidosa                              | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 2,4 ppb Frischwasser        | Algen - Pseudokirchneriella subcapitata                    | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 0,005 mg/l Frischwasser     | Wasserpflanzen - Lemna sp.                                 | 96 Stunden |
|                                   | Akut EC50 7,6 µg/l Frischwasser       | Wasserpflanzen - Lemna aequinoctialis                      | 72 Stunden |
|                                   | Akut EC50 8,6 mg/l Frischwasser       | Daphnie - Daphnia magna                                    | 48 Stunden |
|                                   | Akut EC50 8,6 mg/l Frischwasser       | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                     | 48 Stunden |
|                                   | Akut EC50 8,4 ppm Frischwasser        | Daphnie - Daphnia magna                                    | 48 Stunden |
|                                   | Akut IC50 2,41 µg/l Meerwasser        | Wasserpflanzen - Halodule uninervis                        | 72 Stunden |
|                                   | Akut IC50 5,89 µg/l Meerwasser        | Wasserpflanzen - Halodule uninervis                        | 72 Stunden |
|                                   | Akut IC50 2,47 µg/l Meerwasser        | Wasserpflanzen - Zostera muelleri                          | 72 Stunden |
|                                   | Akut LC50 3044 µg/l Meerwasser        | Krustazeen - Palaemon serratus - Zoea                      | 48 Stunden |
|                                   | Akut LC50 1,95 ppm Frischwasser       | Fisch - Oncorhynchus mykiss                                | 96 Stunden |
|                                   | Akut LC50 3100 µg/l Frischwasser      | Fisch - Morone saxatilis                                   | 96 Stunden |
|                                   | Akut LC50 2900 µg/l Frischwasser      | Fisch - Cyprinus carpio - Fischbrut                        | 96 Stunden |
|                                   | Chronisch EC10 0,11 µg/l Frischwasser | Algen - Fragilaria capucina - Exponentielle Wachstumsphase | 96 Stunden |
|                                   | Chronisch EC10 0,76 µg/l Frischwasser | Algen - Fragilaria capucina ssp. rumpens                   | 96 Stunden |
|                                   | Chronisch IC10 0,47 µg/l Meerwasser   | Wasserpflanzen - Halodule uninervis                        | 72 Stunden |
|                                   | Chronisch IC10 0,7 µg/l Meerwasser    | Wasserpflanzen - Halodule uninervis                        | 72 Stunden |
|                                   | Chronisch IC10 0,49 µg/l Meerwasser   | Wasserpflanzen - Zostera muelleri                          | 72 Stunden |
|                                   | Chronisch NOEC 0,283 µg/l Meerwasser  | Algen - Nitzschia pungens                                  | 96 Stunden |
|                                   | Chronisch NOEC 0,34 µg/l Meerwasser   | Wasserpflanzen - Halodule uninervis                        | 72 Stunden |
|                                   | Chronisch NOEC 0,34 µg/l Meerwasser   | Wasserpflanzen - Zostera muelleri                          | 72 Stunden |
|                                   | Chronisch NOEC 26,4 ppb               | Fisch - Pimephales promelas                                | 60 Tage    |
|                                   | Chronisch NOEC 26,4 ppb               | Fisch - Pimephales promelas                                | 60 Tage    |

## BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

|                             |                                     |  |            |
|-----------------------------|-------------------------------------|--|------------|
| Pyrithionzink               | Chronisch NOEC 26,4 ppb             | Fisch - Pimephales promelas                                      | 60 Tage    |
|                             | Chronisch NOEC 33,4 µg/l            | Fisch - Pimephales promelas - Embryo                             | 63 Tage    |
|                             | Frishwasser                         | Algen - Thalassiosira pseudonana                                 | 96 Stunden |
|                             | Akut EC50 0,51 µg/l Meerwasser      | Daphnie - Daphnia magna  | 48 Stunden |
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on | Akut EC50 8,25 ppb Frishwasser      | Fisch - Pimephales promelas                                      | 96 Stunden |
|                             | Akut LC50 2,68 ppb Frishwasser      | Algen - Thalassiosira pseudonana                                 | 96 Stunden |
|                             | Chronisch EC10 0,36 µg/l Meerwasser | Daphnie - Daphnia magna  | 21 Tage    |
|                             |                                     | Daphnie - Daphnia magna  | 48 Stunden |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on  | Chronisch NOEC 2,7 ppb Frishwasser  | Daphnie - Pseudomonas putia                                      | 16 Stunden |
|                             | Akut EC50 1,5 mg/l                  | Algen - Pseudokirchneriella subcapitata                          | 72 Stunden |
|                             | Akut EC50 0,4 mg/l                  | Fisch - Ochorhynchus mykiss                                      | 96 Stunden |
|                             | Akut IC50 0,067 mg/l                | Daphnie - Daphnia magna  | 48 Stunden |
| Ethan-1,2-diol              | Akut LC50 1,3 mg/l                  | Fisch - Oncorhynchus mykiss                                      | 96 Stunden |
|                             | Akut EC50 107 ppb Frishwasser       | Daphnie - Daphnia magna  | 21 Tage    |
|                             | Akut LC50 47 ppb Frishwasser        | Fisch - Pimephales promelas                                      | 35 Tage    |
|                             | Chronisch NOEC 74 ppb Frishwasser   | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia                                  | 48 Stunden |
|                             | Chronisch NOEC 8,5 ppb              | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 13140000 µg/l Frishwasser | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 13900000 µg/l Frishwasser | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 10500000 µg/l Frishwasser | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 6900000 µg/l Frishwasser  | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 10000000 µg/l Frishwasser | Krustazeen - Ceriodaphnia dubia - Neugeborenes                   | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 41100000 µg/l Frishwasser | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                           | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 47400000 µg/l Frishwasser | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                           | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 46300000 µg/l Frishwasser | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                           | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 45500000 µg/l Frishwasser | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                           | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 41000000 µg/l Frishwasser | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                           | 48 Stunden |
|                             | Akut LC50 27540 mg/l Frishwasser    | Fisch - Lepomis macrochirus - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
|                             | Akut LC50 52500 mg/l Frishwasser    | Fisch - Pimephales promelas - Fischbrut                          | 96 Stunden |
|                             | Akut LC50 43900 mg/l Frishwasser    | Fisch - Pimephales promelas - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
|                             | Akut LC50 49000000 µg/l Frishwasser | Fisch - Pimephales promelas - Jungtier (Küken, Junges, Absetzer) | 96 Stunden |
|                             | Akut LC50 8050000 µg/l Frishwasser  | Fisch - Pimephales promelas                                      | 96 Stunden |
|                             | Akut LC50 >100 ppm Frishwasser      | Fisch - Lepomis macrochirus                                      | 96 Stunden |

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung

: Nicht verfügbar.

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Schlussfolgerung /  
Zusammenfassung

: Nicht verfügbar.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | LogP <sub>ow</sub> | BCF | Potential |
|-----------------------------------|--------------------|-----|-----------|
| Diuron                            | 2,84               | 5,2 | niedrig   |
| Pyrithionzink                     | 0,9                | 11  | niedrig   |
| 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on        | 2,45               | -   | niedrig   |
| Ethan-1,2-diol                    | -1,36              | -   | niedrig   |
| 2-Ethoxyethanol                   | -0,32              | -   | niedrig   |
| 2-Methoxyethanol                  | -0,77              | -   | niedrig   |

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>)** : Nicht verfügbar.

**Mobilität** : Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT** : Nicht anwendbar.

**vPvB** : Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die identifizierte Verwendung in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten ausser wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

**Gefährliche Abfälle** : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

**Hinweise zur Entsorgung** : Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Wird dieses Produkt mit anderen Abfallstoffen vermischt, dann gilt möglicherweise der ursprüngliche Abfallproduktcode nicht mehr und es muss ein geeigneter Code zugewiesen werden. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Abfallbehörde.

**Verpackung**

**Entsorgungsmethoden** : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

**Hinweise zur Entsorgung** : Unter Zuhilfenahme der in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen muss von den zuständigen Abfallbehörden über die Klassifizierung leerer Behälter Rat eingeholt werden. Leere Behälter müssen verschrottet oder überholt werden. Durch das Produkt verunreinigte Behälter sind in Übereinstimmung mit lokalen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

## BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

| Verpackungsart   | Europäischer Abfallkatalog (EAK)  |
|------------------|---|
| CEPE-Richtlinien | 15 01 10*<br>Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind |

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Information betreffend IATA und ADN wird als nicht relevant angesehen, weil das Material nicht verpackt ist in korrekten, zugelassenen Verpackungen, welche für diese Beförderungsarten notwendig sind.**

| ADR  |  | IMDG               |
|--|--|--------------------|
| 14.1 UN-Nummer   | Nicht unterstellt.   | Nicht unterstellt. |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| 14.3 Transportgefahrenklassen Klasse   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| Unterklasse  | -  | -                  |
| 14.4 Verpackungsgruppe   | Nicht anwendbar.   | Nicht anwendbar.   |
| 14.5 Umweltgefahren Meeresschadstoff   | Nein.  | Nein.              |
| Meeresschadstoffe  |  | Nicht verfügbar.   |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  | Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein. |                    |
| HI/Kemler-Zahl   | Nicht verfügbar.   | Not applicable.    |
| Notfallpläne ("EmS")   |  |                    |
| 14.7 Massengutbeförderung : Nicht anwendbar.<br>gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code |  |                    |
| Zusätzliche Informationen  | -  | -                  |



**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)****Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe****Anhang XIV**

Keine der Komponenten ist gelistet.

**Besonders besorgniserregende Stoffe**

| Name des Inhaltsstoffs | Inhärente Eigenschaft    | Status   | Bezugsnummer | Überarbeitungsdatum |
|------------------------|--------------------------|----------|--------------|---------------------|
| 2-Ethoxyethanol        | Fortpflanzungsgefährdend | Kandidat | ED/95/2010   | 15-12-2010          |
| 2-Methoxyethanol       | Fortpflanzungsgefährdend | Kandidat | ED/95/2010   | 15-12-2010          |

**Anhang XVII -** : Nicht anwendbar.

**Beschränkung der  
Herstellung des  
Inverkehrbringens und  
der Verwendung  
bestimmter gefährlicher  
Stoffe, Mischungen und  
Erzeugnisse**

**Sonstige EU-Bestimmungen****VOC für gebrauchsfertige Mischung** : Nicht anwendbar.**Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)**

Nicht gelistet.

**Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)**

Nicht gelistet.

**Seveso-Richtlinie**

Dieses Produkt wird nicht unter der Seveso-Richtlinie kontrolliert.

**Nationale Vorschriften**

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Listenname          | Name auf der Liste   | Einstufung | Hinweise |
|-----------------------------------|---------------------|--|------------|----------|
| Zinc pyridinethione               | DFG MAK-Werte Liste | Zink und seine anorganischen Verbindungen (eintrennbare Fraktion) / (alveolengängige Fraktion) | Gelistet   | -        |
| Octylisothiazolon                 | DFG MAK-Werte Liste | 2-n-Octyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on; 2-Octyl-2H-isothiazolin-3-on                             | Gelistet   | -        |
| Monoethylene Glycol               | DFG MAK-Werte Liste | Ethylenglykol; 1,2-Ethandiol   | Gelistet   | -        |
| Cellosolve Solvent                | DFG MAK-Werte Liste | 2-Ethoxyethanol; Ethylenglykolmonoethylether   | RE2        | -        |
| ETHYLENE GLYCOL MONOMETHYL ETHER  | DFG MAK-Werte Liste | 2-Methoxyethanol; Ethylenglykolmonomethylether   | RE2        | -        |

**Lagerklasse (TRGS 510)** : 12**Wassergefährdungsklasse** : 2**Technische Anleitung Luft** : TA-Luft Nummer 5.2.5: 2,4%

**AOX** : Das Produkt enthält organisch gebundene Halogene und kann zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

**Internationale Vorschriften**

**Ausgabedatum/  
Überarbeitungsdatum** : 31-8-2020

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**[Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III](#)

Nicht gelistet.

[Montreal Protokoll \(Anhänge A, B, C, E\)](#)

Nicht gelistet.

[Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe](#)

Nicht gelistet.

[Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung \(PIC\)](#)

Nicht gelistet.

[UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen \(POP\) und Schwermetalle](#)

Nicht gelistet.

**15.2** : Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.  
**Stoffsicherheitsbeurteilung**

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**CEPE-Code** : 1

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und Akronyme** : ATE = Schätzwert akute Toxizität  
 CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
 [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]  
 DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert  
 DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert  
 EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis  
 PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
 PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
 RRN = REACH Registriernummer  
 vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

[Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung \(EG\) 1272/2008 \(CLP/GHS\)](#)

| Einstufung              | Begründung    |
|-------------------------|---------------|
| Aquatic Chronic 3, H412 | Rechenmethode |

[Volltext der abgekürzten H-Sätze](#)

|        |  |
|--------|--|
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  |
| H301   | Giftig bei Verschlucken.   |
| H302   | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.   |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.             |
| H310   | Lebensgefahr bei Hautkontakt.  |
| H311   | Giftig bei Hautkontakt.  |
| H312   | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  |
| H314   | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.              |
| H315   | Verursacht Hautreizungen.  |
| H317   | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                                   |
| H318   | Verursacht schwere Augenschäden.   |
| H330   | Lebensgefahr bei Einatmen.   |
| H331   | Giftig bei Einatmen.   |
| H332   | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.   |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                               |
| H351   | Kann vermutlich Krebs erzeugen.  |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H373   | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.           |
| H400   | Sehr giftig für Wasserorganismen.  |

**Ausgabedatum/** : 31-8-2020  
**Überarbeitungsdatum**

**BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3****ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

|      |   |
|------|---|
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  |

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Acute Tox. 2, H310      | AKUTE TOXIZITÄT (Dermal) - Kategorie 2   |
| Acute Tox. 2, H330      | AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 2   |
| Acute Tox. 3, H301      | AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 3   |
| Acute Tox. 3, H311      | AKUTE TOXIZITÄT (Dermal) - Kategorie 3   |
| Acute Tox. 3, H331      | AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 3   |
| Acute Tox. 4, H302      | AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 4   |
| Acute Tox. 4, H312      | AKUTE TOXIZITÄT (Dermal) - Kategorie 4   |
| Acute Tox. 4, H332      | AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 4   |
| Aquatic Acute 1, H400   | KURZFRISTIG (AKUT) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1  |
| Aquatic Chronic 1, H410 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1   |
| Aquatic Chronic 3, H412 | LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 3   |
| Asp. Tox. 1, H304       | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1  |
| Carc. 2, H351           | KARZINOGENITÄT - Kategorie 2   |
| EUH066                  | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.                                  |
| Eye Dam. 1, H318        | SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1   |
| Flam. Liq. 3, H226      | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3  |
| Repr. 1B, H360FD        | REPRODUKTIONSTOXIZITÄT (Fruchtbarkeit und Kind im Mutterleib) - Kategorie 1B                     |
| Skin Corr. 1B, H314     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1B   |
| Skin Corr. 1C, H314     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 1C   |
| Skin Irrit. 2, H315     | ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2  |
| Skin Sens. 1, H317      | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1  |
| Skin Sens. 1A, H317     | SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1A   |
| STOT RE 2, H373         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2                           |
| STOT SE 3, H336         | SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Narkotisierende Wirkungen) - Kategorie 3 |

**Druckdatum** : 2-9-2020**Ausgabedatum/** : 31-8-2020**Überarbeitungsdatum****Datum der letzten Ausgabe** : 26-8-2020**Version** : 20.01**Hinweis für den Leser**

**Wichtiger Hinweis:** Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

In diesem Datenblatt erwähnte Markennamen sind Warenzeichen oder für AkzoNobel lizenziert.

|                                |
|--------------------------------|
| BETON-FINISH BAS DU1, DU2, DU3 |
|--------------------------------|

|                                       |
|---------------------------------------|
| <b>ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben</b> |
|---------------------------------------|

*Head Office*

*AkzoNobel Decorative Coatings BV, Christian Neefestraat 2, 1077 WW Amsterdam, The Netherlands*